



WELL-ROOF PRODUKTIONS & VERTRIEBS Ges.m.b.H

A - 6365 KIRCHBERG - KITZBÜHELER STRASSE 77

TEL.: ++43 - (0)5357 - 3813 - FAX: 20156

ZENTRALE:

A - 6365 KIRCHBERG - SPENGLERGASSE 6

TEL.: ++43 - (0)5357 - 2361 - FAX: 3447

MOBIL: 0664 - 3410546 & 0664 - 3126161

E-MAIL: m.schwaiger@aon.at

INTERNET: www.well-roof.at

MONTRAGEANLEITUNG
WELLBLECH IN TAFELFORM 18/76

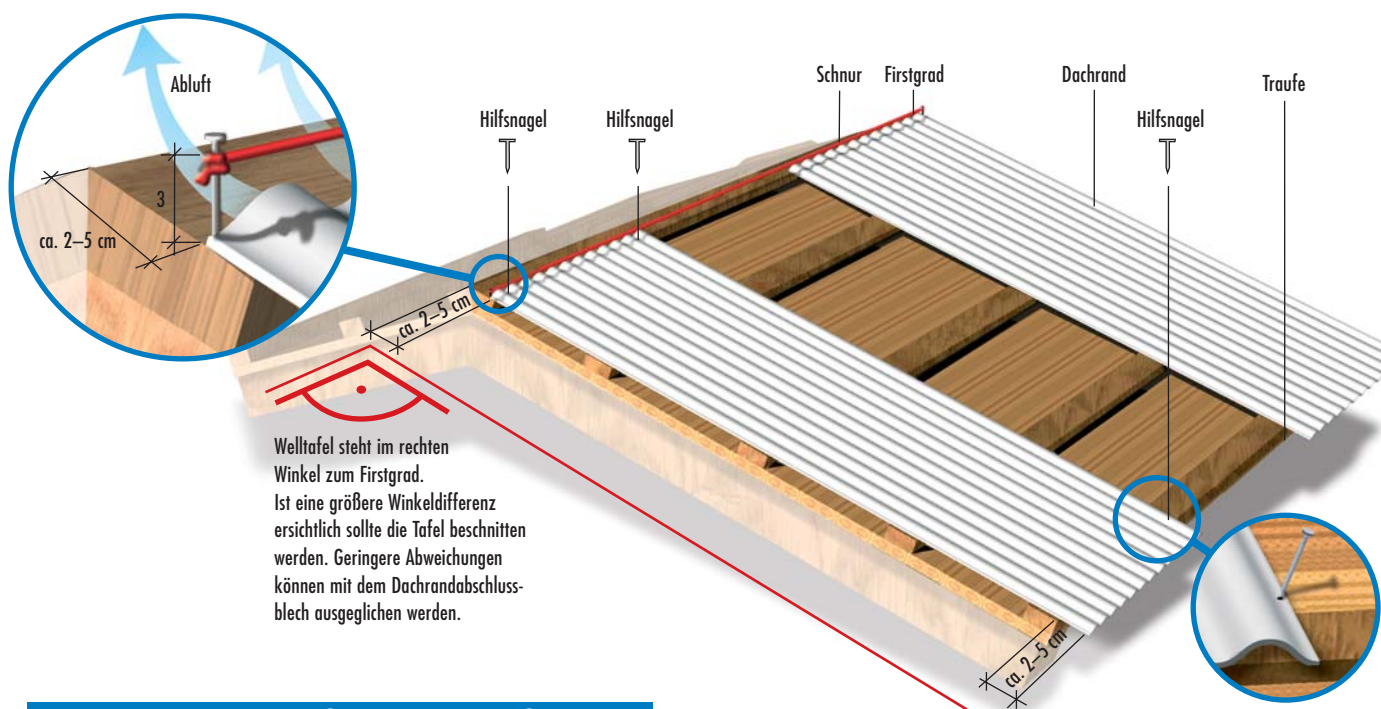
Vorbereitung

! Vor jeder Verlegung bitte diese Montageanleitung vollständig und aufmerksam lesen. Grundsätzlich ist vor jeglicher Arbeit am Dach eine Dachschutzblende anzubringen oder eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz zu verwenden.

Beim Messen und Ermitteln der Bahnlänge zur Bestellung kann jene Länge als günstig erachtet werden, welche sich genau vom Firstgrad bis zur vorderen Traufbrettkante (bei Schalung) oder der vorderen Trauflattenkante (bei Lattung) ergibt. Das, durch das 2–5 cm Vorrücken der Tafel an der Traufe, fehlende Stück am Giebel wird mit der Firstkappe ausgeglichen und dient der Abführung von Stauwärme.

Eventuell immer so auf einer Seite beginnen, dass örtliche Witterungseinflüsse wie Wind- und Wetterseite bei der Überlappungsseitenwahl Berücksichtigung finden.

Vor Beginn der Dacheindeckung mit Wellblech sollte links und rechts der einzudeckenden Dachhälfte, am seitlichen Dachrand entlang, jeweils eine Tafel zum Winkelvergleich mit der Traufe aufgelegt werden. Die Welltafeln sollten dabei ca. 2–5 cm über die vordere Traufbrettkante oder vordere Trauflattenkante ragen, ebenso ca. 2–5 cm Abstand vom Firstgrad haben. Ca. 2–5 cm unterhalb des Firstgrades wird am oberen Ende der jeweilig am Dachrand aufgelegten Tafeln ein Nagel eingeschlagen, und an diesen ca. 3 cm erhöht entlang des Firstes eine Schnur gespannt (siehe Abbildung im Kreis). Zur weiteren Kontrolle wird eine der zuvor ausgelegten Hilfs-Tafeln als Starttafel genau an die am First gespannte Schnur angelegt und nochmals mit dem seitlichen Dachrand verglichen. Sollte bei Vergleich mit dem seitlichen Dachrand eine größere Winkeldifferenz erkennbar sein, ist die Starttafel der ganzen Länge nach mit der Blechschere oder Elektro-Knapper konisch zu beschneiden.



Einrichten und professionell Befestigen

Die nun vorbereitete und an der Schnur eingerichtete Starttafel wird am oberen Rand im Wellental links und rechts der Welltafel sowie seitlich am überlappenden Wellenende (Saumbereich) mit Pappstiften (Hilfsnägel) fixiert, um ein Abrutschen und Verrücken während des Verlegevorganges zu verhindern. Nun werden bis zum anderen seitlichen Dachrand die nächsten Folgetafeln mit 2 Wellen Überlappung aufgelegt und verlässlich beidseitig an die, am First gespannte Schnur angelegt und ebenfalls mit Hilfsnägel befestigt. Ist die Aufbringung bis zum nächsten Dachrand fortgeschritten, wird die Endtafel wiederum mit Blechschere oder Elektro-Knapper (falls erforderlich) beschneiden.

Bei den Endtafeln können auch mehrere Wellen überlappen, dadurch erübrigt sich ein Beschneiden, wenn sie mit der zweiten seitlichen Dachrandseite fluchten.

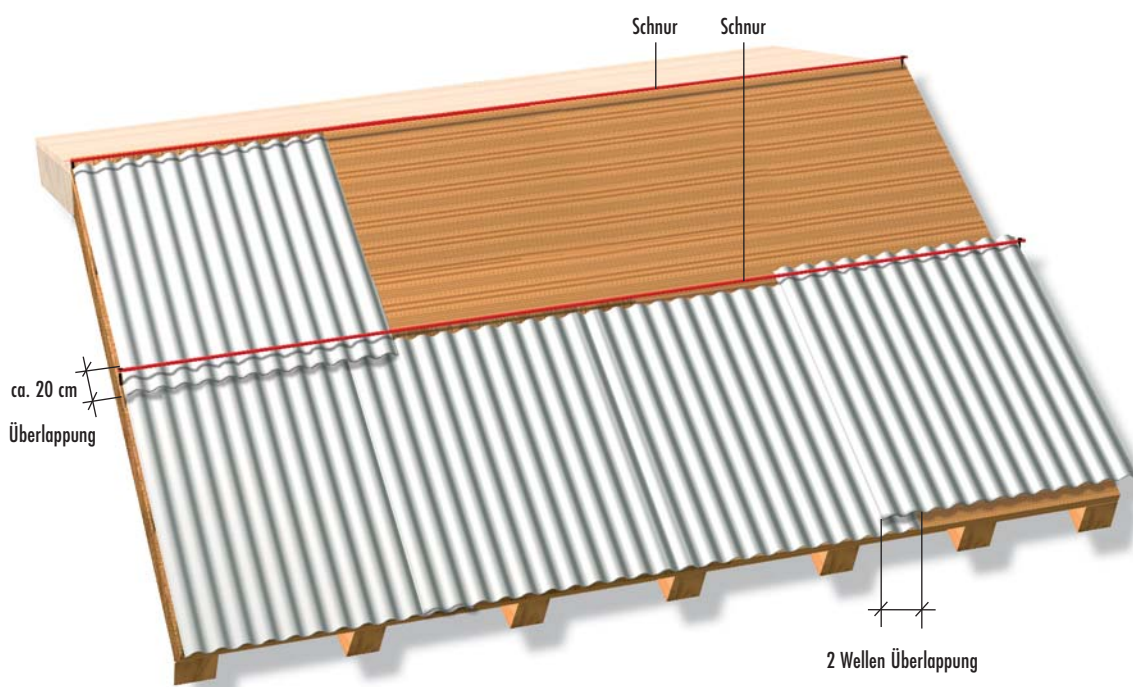
Nur bei Einhaltung dieser beschriebenen Vorgangsweise, (beim Eindecken der Welltafeln immer an gespannte Schnur links und rechts der Tafel anliegend) ist gewährleistet, dass keine Ecküberstände (Winkeldifferenzen) entstehen.

An windigen Tagen (Föhn) empfiehlt es sich, bereits eine geringe Anzahl aufgebrachtener Tafeln mittels 2–3 WELLDRIIVE-Selbstbohrschrauben (siehe Verschraubung) zu sichern, bevor das Aufbringen weiterer Tafeln erfolgt.

MONTAGEANLEITUNG

WELLBLECH IN TAFELFORM 18/76

Sind die Welltafeln aufgrund einer zu langen Dachseite (Transportproblematik) in der Länge zu teilen, ist ebenso wie bei Ganzlängigkeit zuerst die untere Hälfte des Daches und dann die obere Hälfte, mit ca. 20 cm Überlappung in gleicher Vorgangsweise wie vorher beschrieben, mittels gespannter Schnur zu verlegen und aufzudecken. Wobei immer an der Traufseite des Daches mit der Verlegung begonnen wird.

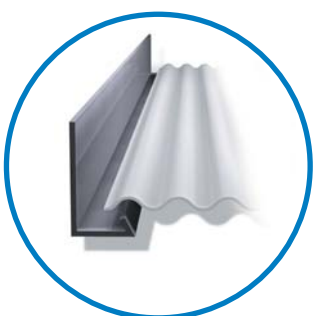


Als Dachrandabschluss empfiehlt es sich ein Windladenanschlussblech Abb. 1 zu verwenden (erhältlich als Zubehör).

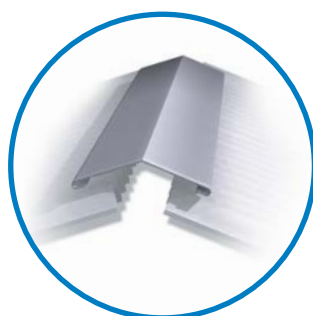
Als Firstabschluss stehen verschiedene gekantete Firstkappen zur Auswahl. Ebenso Firstentlüfterblendbleche und Abdeckungen (erhältlich als Zubehör).

Um ein Abgleiten von Schnee zu vermeiden ist das Anbringen eines Schneeschutzes erforderlich (erhältlich als Zubehör – siehe Schneefangprospekt).

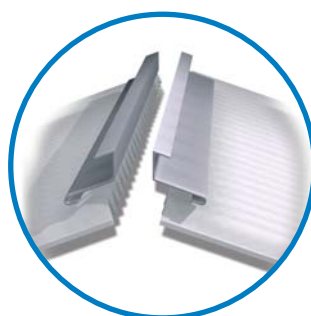
Dachrandabschlussblech



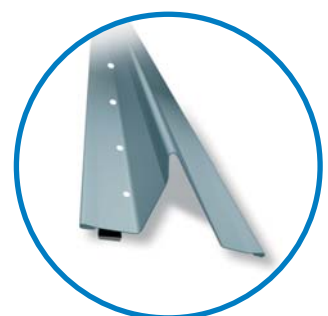
Firstkappe



Firstentlüfterblendblech



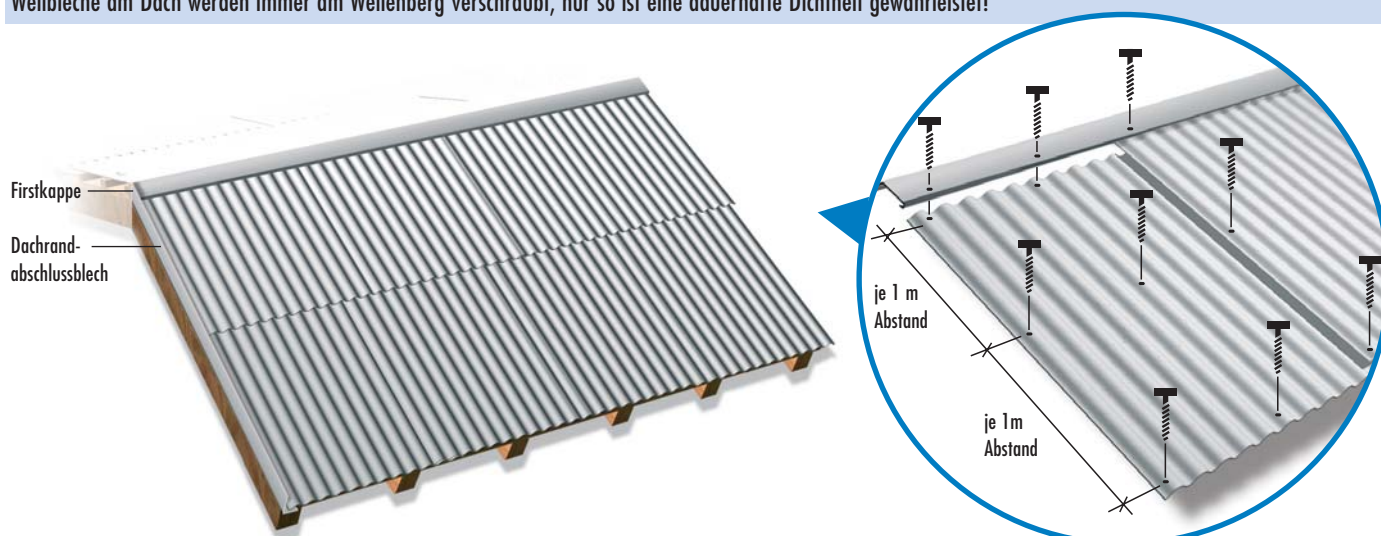
Schneeschutz



Uerschraubung bzw. endgültige Befestigung

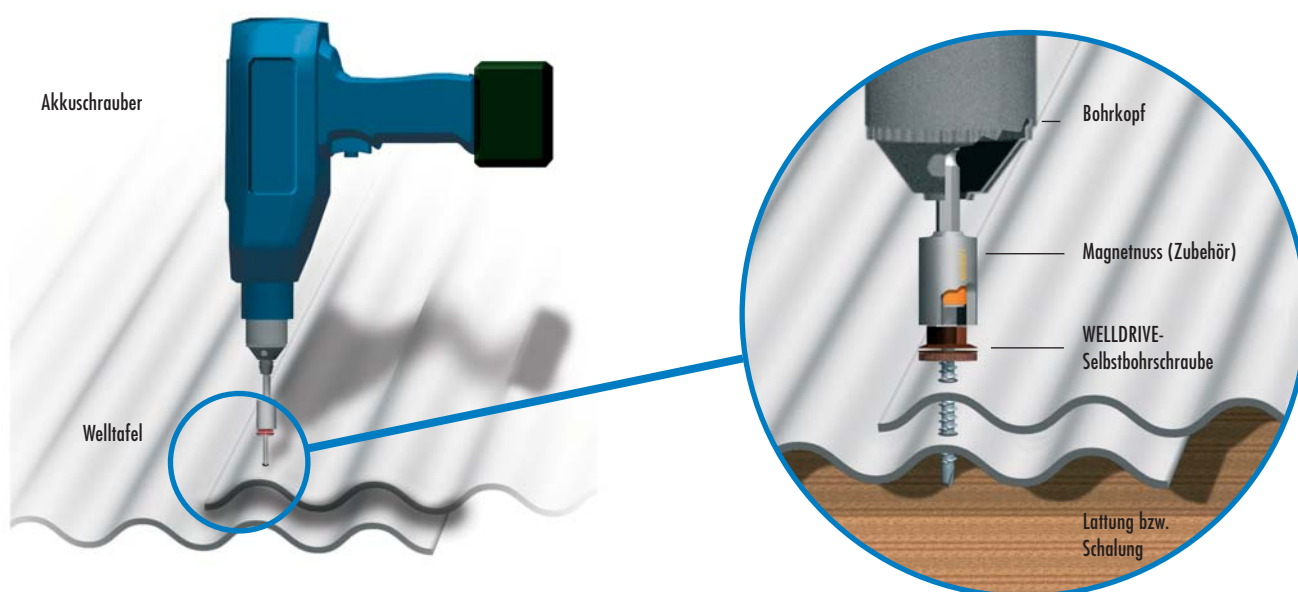
Nach Verlegung aller Welltafeln wird mit der endgültigen Fixierung bzw. Verschraubung begonnen. Dazu werden, in einem Höhenabstand von ca. 1 Meter, je 3 Schrauben pro Welltafel über die ganze Dachbreite, unten beginnend, gesetzt und endfixiert. Die dritte Schraube in der Breite der Tafel dient gleichzeitig als erste Überlappungverschraubung der nächsten Welltafel. Das Dachrandabschlussblech wird bei diesem Arbeitsschritt gleich mit angebracht, es wird dazu unter die Welltafel geschoben und seitlich befestigt. Ist das Dachrandabschlussblech zu kurz wird ein weiteres mit einer Überlappung von 10 cm verwendet, bis es zum First reicht. Zuletzt wird die Firstkappe wiederum gemeinsam mit der obersten Schraubenreihe verschraubt.

Wellbleche am Dach werden immer am Wellenberg verschraubt, nur so ist eine dauerhafte Dichtheit gewährleistet!



Die Befestigung aller Welltafeln und Zubehörteile erfolgt mit den patentierten WELLDRIVE-Selbstbohrschrauben bei Schalung 6,5 x 50 mm bei Lattung 6,5 x 65 mm. Bei dieser Art der Befestigung handelt es sich um eine ausgeklügelte Technik welche eine derart rasche und leichte Montage mit dem Akku-Schrauber ermöglicht und zudem noch eine Niefunktion der Tafeln untereinander erfüllt.

Die vorher angebrachten Hilfsnägel müssen NICHT entfernt werden, da sie sich im Überlappungsbereich der Welltafel und Firstkappe befinden und somit von dieser verdeckt werden.



Wir wünschen Ihnen viel Freude zu Ihrer Wahl mit diesem stabilen, langlebigen und formschön geschwungenen Dachdeckungsmaterial. Für Fragen und Ausführungsdetails stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Urheberrecht: Diese Seiten sind unser geistiges Eigentum und dürfen nur mit unserer Zustimmung vervielfältigt und weitergegeben werden.